



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 31. August 2020

MEDIENMITTEILUNG

Vorarbeiten für Grossprojekt Nidfuren–Schmittli

Seit Anfang Juli bis letzte Woche wurde die Cholrainstrasse in Menzingen ertüchtigt. Erforderlich wurde die Sanierung und Verstärkung, weil der Strassenabschnitt ab Januar 2022 als Umleitungsrouten benötigt wird.

Seit vergangenen Mittwoch ist die Cholrainstrasse in Menzingen zwischen Edlibach und dem Schmittli wieder befahrbar. Die Kantonsstrasse, die das Ägerital mit Neuheim und Menzingen verbindet, wurde seit Anfang Juli unter Vollsperrung saniert und verstärkt. Die Ertüchtigung während den Sommerferien war erforderlich, weil der Strassenabschnitt ab Januar 2022 als Umleitungsrouten benötigt wird. Sämtliche baulichen Massnahmen, namentlich die talseitige Verstärkung des Strassenrandes und der Ersatz des Belags, konnten wie geplant umgesetzt werden. Damit ist der Strassenabschnitt für die Umleitungsphase des Hauptprojekts Nidfuren–Schmittli bereit, die bis zirka im November 2023 dauern wird.

Weitere Arbeiten auf der Umleitungsrouten

Seit April bis voraussichtlich Ende November 2020 wird auch die Dorfstrasse in Allenwinden saniert. Und dies unter anderem ebenfalls, weil sie als Umleitungsrouten benötigt wird. Es werden die Fussgängerübergänge und Bushaltestellen optimiert, Werkleitungen ergänzt, Bachdurchlässe ausgebaut und ein lärmarmes Belag eingebaut. Bereits saniert wurden 2018 die Allenwinden- und Dorfstrasse zwischen dem Moosrank und Allenwinden, die auch zur Umleitungsrouten gehören.

40 Millionen-Projekt

Im März bis Oktober 2021 werden die Vorarbeiten für das Grossprojekt Nidfuren–Schmittli durchgeführt. Diese bestehen vor allem darin, die Knoten Nidfuren, Schmittli und Edlibach für die spätere Verkehrsumleitung vorzubereiten. Die beiden Knoten Nidfuren und Schmittli werden dabei teilweise fertiggestellt. In Nidfuren entstehen ein Kreislauf und zwei neue Bushaltestellen. Der Knoten Schmittli wird ausgebaut und die bestehenden Bushaltestellen werden erweitert sowie die Fussgängerführung sicherer gestaltet. Am Knoten Edlibach wird der Belag ersetzt und aufgrund der geänderten Verkehrsbelastung eine provisorische Lichtsignalanlage erstellt.

Die Hauptarbeiten beinhalten den Ausbau der Kantonsstrasse mit zwei Radstreifen von Nidfuren bis Schmittli, sowie den Neubau und die Sanierung zahlreicher Kunstbauten. Zentrales Element ist der Neubau der Brüggliobelbrücke. Der Start der Hauptarbeiten erfolgt im Januar 2022. Das Gesamtprojekt kostet rund 40 Millionen Franken. Der Bau soll zirka Ende November 2023 vollendet sein.

Bau unter Vollsperrung

Die Sanierung zwischen den Knoten Nidfuren und Schmittli erfolgt unter Vollsperrung des Strassenabschnitts. Dies, um sowohl Zeit als auch Kosten zu sparen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Von Zug nach Ägeri gelangt man dannzumal via Allenwinden, wo während der Umleitungsphase auch der Bus von und ins Ägerital verkehrt. Der Verkehr von Ägeri nach Zug wird während der Vollsperrung des besagten Strassenabschnitts über die Cholrainstrasse via Edlibach geleitet.

Laufend informiert

Bis zum Start der Vorarbeiten sowie den Hauptarbeiten werden die betroffene Bevölkerung, die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Verkehrsteilnehmenden laufend informiert. Es folgen Medienmitteilungen in regelmässigen Abständen sowie eine öffentliche Informationsveranstaltung im Herbst 2021.

Diverse Informationen sind auch jederzeit auf www.zg.ch/behoerden/audirektion/tiefbauamt abrufbar.

Kontakt

Charly Keiser, Kommunikationsbeauftragter der Baudirektion
Tel. +41 41 728 53 07, charly.keiser@zg.ch



Der Knoten Nidfuren erhält bei dessen Sanierung einen Kreisell.